



Schutzhütte am Türnitzer Höger

Beim Weißen Kreuz



Von Türnitz auf den Türnitzer Höger

Türnitz – Waldandacht – Geierstein – Türnitzer Höger

Unsere anspruchsvolle Wanderung beginnt beim Parkplatz beim Naturschwimmbad nahe des ehemaligen Bahnhofs. Wir gehen nun in den idyllischen Scharbachgraben, bei der Waldandacht vorbei und verlassen nach einer halben Stunde die Forststraße und steigen den Steig steil bis zum Domeniggfelsen aufwärts und weiter zum Geierstein (Besteigung möglich, jedoch Felsgelände und Schwindelfreiheit notwendig!). Am Högerkamm genießen wir laufend großartige Blicke in die Türnitzer Bergwelt. Die Gipfelrast ist schließlich wohl verdient, da der Aufstieg einiges an Kondition verlangt hat. Da der Steig großteils durch schattigen, kühlen Wald verläuft, ist die Besteigung des Högers auch bei sommerlichen Temperaturen eine Empfehlung. Der Abstieg wird im Normalfall mit der Aufstiegsroute ident sein. Alternativ können wir auch durch den Högerbachgraben zum Gehöft Ebnerhof absteigen. Dies erfordert allerdings ein zweites Auto, das wir vor Beginn der Tour schon abgestellt haben. Gegebenenfalls können wir über den Traisenbachgraben der Straße entlang nach Türnitz gehen (ca. 6,5 km, 1,5 Std. zusätzliche Gehzeit ab dem Ebnerhof) und so wiederum nach Türnitz zum Ausgangspunkt zurückkehren.

Einkehr: ÖGV-Schutzhütte am Türnitzer Höger (Sa, So, Fei, 1. Mai-31. Okt.), bei Übernachtung rechtzeitige Anmeldung, www.tuernitzerhuettengebirgsverein.at

Normalweg mit
Abstieg auf Abstiegsroute



Abstiegsvariante
Traisenbachgraben



*Diese Tour wurde gewidmet von Hermann Rauchenberger, Biohof Kienau, Holzschlägerung,
Tel.: 0677-62190359, E-Mail: hermann.kienauer@aon.at*